



Sabine Hartmann-Müller

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Pressemitteilung

Hartmann-Müller erneut in den Oberrheinrat gewählt

Im Rahmen der heutigen Sitzung des Landtags von Baden-Württemberg (Mittwoch, 9. Juni 2021) wurde die Waldshuter Abgeordnete Sabine Hartmann-Müller erneut in den Oberrheinrat gewählt. Hierzu erklärte sie: „Ich freue mich, dass ich das grenzüberschreitende Zusammenwachsen unseres Oberrheinraums auch in Zukunft mitgestalten kann. Gerade als Abgeordnete eines Grenzwahlkreises weiß ich, wie sehr der Abbau von Grenzhindernissen die Lebensqualität und das Wirtschaftswachstum in der Region fördern kann.“

Waldshut-Tiengen, 09.06.2021

Sabine Hartmann-Müller, MdL

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: +49 711 2063 961
sabine.hartmann-muel-
ler.wk@cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 835 2605
Fax: +49 7741 835 2631
sabine.hartmann-muel-
ler.wk@cdu.landtag-bw.de

Der Landtag von Baden-Württemberg hat die Waldshuter CDU-Abgeordnete Sabine Hartmann-Müller erneut in seine Delegation für den Oberrheinrat (Conseil Rhénan) gewählt. Als gemeinsames Gremium des Oberrheinraums engagiert sich der Oberrheinrat für ein kontinuierlich weiteres Zusammenwachsen der Dreiländerregion und den Abbau von Grenzhindernissen für die Bevölkerung, sei dies im Verkehr, der Bildung, dem Arbeitsmarkt oder im Gesundheitsbereich.

„Ich freue mich, dass ich das grenzüberschreitende Zusammenwachsen unseres Oberrheinraums auch in Zukunft mitgestalten kann“, sagte Sabine Hartmann-Müller nach ihrer Wahl durch die Abgeordneten. „Gerade als Abgeordnete eines Grenzwahlkreises weiß ich, wie sehr der Abbau von Grenzhindernissen die Lebensqualität und das Wirtschaftswachstum in der Region fördern kann“, so die CDU-Politikerin weiter.

Der Oberrheinrat tritt mindestens zweimal jährlich zusammen. Er fasst im Rahmen seiner Aufgaben Beschlüsse, die sich insbesondere an die zuständigen nationalen, kantonalen und regionalen Regierungen richten. „Als ordentliches Mitglied der Kommission

„Verkehr, Raumordnung, Katastrophenhilfe“ werde ich mich fachlich insbesondere mit dem Thema grenzüberschreitende Infrastruktur beschäftigen“, berichtete Sabine Hartmann-Müller.

Weitere Informationen:

Der deutsch-französisch-schweizerische Oberrheinrat ist die Versammlung der politisch Gewählten der Oberrheinregion. Er wurde 1997 gegründet, um die grenzüberschreitende Information und politische Absprache am Oberrhein zu verbessern. Im Oberrheinrat vertreten 71 deutsche, französische und schweizerische Gewählte die Interessen der Bevölkerung. Vertreten sind Mitglieder von Landesparlamenten, dem Regionalrat, von Stadtkreisen sowie Landrätinnen bzw. Landräte und Bürgermeister.